

Vorträge zur Zeitgeschichte



Vortragsreihe Sommer 2026

Verfolgte des NS-Regimes, Hitler übersetzen,
Wirtschaftswunder, Weimarer Republik global



**WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK**

Wissen teilen

Mi, 18. März 2026, 18 Uhr

Württ. Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Straße 10, Stuttgart

Unerwünscht. Die westdeutsche Demokratie und die Verfolgten des NS-Regimes

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Berlin)

Stefanie Schüler-Springorum stellt erstmals die westdeutsche Nachkriegsgesellschaft aus Sicht der Menschen dar, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden.

Stefanie Schüler-Springorum ist seit 2011 Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin sowie seit 2012 Ko-Direktorin des Selma-Stern-Zentrums für jüdische Studien Berlin-Brandenburg.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Stuttgart

Mi, 29. April 2026, 19 Uhr

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, Stuttgart-Bad Cannstatt

Hitler übersetzen. Über die Sprache des Faschismus und ihre unheilvolle Wirkmacht

Olivier Mannoni

Zehn Jahre lang übersetzte Mannoni Hitlers „Mein Kampf“ für eine kritisch-wissenschaftliche Edition ins Französische. Was macht es mit einem Menschen, sich jahrelang in die Tiefen von Hitlers Sprache zu versenken?

Olivier Mannoni, geboren 1960 in Tours, gehört zu den renommiertesten Übersetzern aus dem Deutschen ins Französische.

*In Zusammenarbeit mit dem
Stadtarchiv Stuttgart im Rahmen der
22. Französischen Wochen*



Mo, 18. Mai 2025, 18 Uhr

Württ. Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Straße 10, Stuttgart

Wunderland.

Die Gründerzeit der Bundesrepublik 1955–1967

Dr. Harald Jähner (Berlin)

Kaum sind die Trümmer weggeräumt, setzt in Deutschland ein Wirtschaftsaufschwung ohnegleichen ein, auch ein nimmer-satter Kaufrausch. Gleichzeitig stellen sich neue Fragen. Eine Reise in eine Zeit, in der sich alles neu formierte – und die es neu zu entdecken gilt.

Harald Jähner war bis 2015 Feuilletonchef der „Berliner Zeitung“, zugleich Honorarprofessor für Kulturjournalismus an der Universität der Künste Berlin.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung

Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Mo, 22. Juni 2026, 18 Uhr

Württ. Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Straße 10, Stuttgart

Die Weimarer Republik und die erste Krise der Globalisierung

Prof. Dr. Frank Biess (San Diego)

Die Weimarer Republik musste sich nach dem Ersten Weltkrieg mit einer ersten Krise der Globalisierung auseinandersetzen. Diese trug zur Zerstörung der Demokratie und zum Aufstieg des Nationalsozialismus bei. Weimars Kollaps war jedoch nicht unausweichlich.

Frank Biess ist Professor für Geschichte und Inhaber des Rita L. Atkinson Lehrstuhls für Deutschlandstudien an der University of California-San Diego.



WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Bibliothek für Zeitgeschichte

In Zusammenarbeit mit

thh stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

STADTARCHIV STUTTGART



**Alle Termine und
Informationen unter:**

www.wlb-stuttgart.de

Veranstaltungsorte:

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 10
70173 Stuttgart

Stadtarchiv Stuttgart
Bellingweg 21
70372 Stuttgart

Veranstaltungen:

T +49 711 13798-410

veranstaltungen@wlb-stuttgart.de

L.I.S.A. WISSENSCHAFTSPORTAL
GERDA HENKEL STIFTUNG

Die Veranstaltungen sind öffentlich und werden auch im Internet übertragen.
Aufzeichnungen der Vorträge stehen über das Wissenschaftsportal L.I.S.A.
der Gerda Henkel Stiftung zur Verfügung:

https://lisa.gerda-henkel-stiftung.de/reihe_vortraege_zur_zeitgeschichte

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über kurzfristige Änderungen
oder den digitalen Zugang. Der Eintritt ist frei.